

Aufruf

2.Oktober - Protesttag

Der nachstehende Aufruf wurde von der Vorbereitungsgruppe für die Versammlung der sozialen Bewegungen beim ESF in London gebilligt.

Massenproteste gegen die Zerstörung des europäischen Sozialmodells treiben in diesen Wochen wieder Hunderttausende auf die Straßen.

Die Montagsdemonstrationen in Deutschland richten sich gegen die Agenda 2010, die deutsche Umsetzung der Strategie von Lissabon. In den Niederlanden stellen die Gewerkschaften das Poldermodell in Frage und rufen, ebenso wie das Bündnis Ker het Tij, zu Aktionen auf.

Überall in der EU verlieren die Erwerbslosen sozialen Schutz. Die abhängig Beschäftigten werden damit erpresst, entweder länger zu arbeiten für weniger Geld oder ihren Arbeitsplatz zu verlieren. Die Osterweiterung der EU wird dazu genutzt, Lohn-, Sozial- und Steuerdumping massiv zu verschärfen. Kündigungsschutz, Frühverrentung und öffentliche Daseinsvorsorge werden angegriffen im Namen der globalen Wettbewerbsfähigkeit. Die Zerstörung solidarischer Strukturen vertieft die gesellschaftlichen Spaltungen; darunter haben Migrantinnen und Migranten besonders zu leiden.

Diese Entwicklung fordert uns heraus, dem europaweit koordinierten Angriff europaweit Widerstand und Alternativen entgegen zu setzen.

Die niederländischen Gewerkschaften und das Bündnis Ker het Tij organisieren zum 2.Oktober eine landesweite Großdemonstration in Amsterdam. In Deutschland gibt es Pläne, zum selben Zeitpunkt einen bundesweiten Protesttag durchzuführen.

Wir, die Vorbereitungsgruppe für die Versammlung der sozialen Bewegungen beim ESF in London, rufen dazu auf, diese Proteste mit möglichst gleichzeitigen Aktionen zu unterstützen.

Globalisieren wir den Widerstand, globalisieren wir die Hoffnung, globalisieren wir die Solidarität!

Brüssel, den 4.9.2004